ADB-Artikel

Wille: *August v. W.*, geboren 1829 in Kassel, † 1887 in Düsseldorf. Dieser hochbegabte und vielseitige Künstler, ein geistvoller und jovialer Mensch, machte seine ersten Studien auf der Kasseler Akademie und ließ schon früh ein ungewöhnliches Talent erkennen. Zu seinen frühesten Arbeiten gehört eine Reihe humoristischer Gestalten, welche in den politisch aufgeregten Jahren 48 und 49 erschienen und in ergötzlicher Weise die alte Bürgerwehr darstellten. In Landschaft und Genre war W. mit gleicher Meisterschaft thätig und überaus fruchtbar. Von Kassel wandte sich der junge Künstler bald nach Düsseldorf und folgte dann einem Rufe nach Weimar, blieb jedoch nur wenige Jahre, da ihm das förmliche und akademische Wesen der dortigen Kunstschule nicht zusagte und ging zurück nach Düsseldorf, wo er bis zu seinem Tode blieb. Seine mit seltener Frische gemalten Bilder sind in der ganzen Welt zerstreut. Als hervorragend seien erwähnt „Jesuiten, den Plan zu einer Kirche prüfend", „Wirthshausleben im 17. Jahrhundert", „Der Bauer beim Antiquar“ und die „Weinprobe im Klosterkeller“. Auch als Illustrator war W. vielfach thätig.

Autor
Louis Katzenstein.

Empfohlene Zitierweise
, „Wille, August“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1898), S. [Onlinefassung]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/.html

02. Mai 2025
© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften